

Pressemitteilung vom 21.09.2009

Stormarner Jugend hat gewählt!

Die U-18 Wahlen im Kreis Stormarn waren ein voller Erfolg.

2235 Jugendliche im Alter von neun bis 17 Jahren haben die Möglichkeit genutzt, in einem der 23 Wahllokale, die das gesamte Gebiet des Kreises Stormarns abdeckten, ihre Stimme abzugeben. Möglich machte dies ein breites Bündnis der Jugendvertretungen Stormarns.

Stadt- und Ortsjugendringe, Jugendbeiräte, Jugendpflege und der Kreisjugendring Stormarn e.V. waren bereits Wochen vor der Wahl unterwegs um die Jugendlichen über Parteien und die Wahl selbst zu informieren.

Anlässlich der anstehenden Landtagswahlen in Schleswig-Holstein hat sich das oben genannte Bündnis außerdem dazu entschieden, diese mit aufzunehmen und auch zum Thema Landtagswahlen zu informieren und wählen zu lassen.

Die Wahlen sowie diverse Veranstaltungen im Vorfeld fanden in Schulen und Jugendhäusern statt. Um auch Jugendlichen in den ländlichen Gemeinden die Möglichkeit zu geben an der Wahl teilzunehmen, wurden im Zuge des Projektes „Jugendarbeit auf dem Lande“ mobile Wahlen vom Kreisjugendring Stormarn e.V. durchgeführt.

„Die Ergebnisse der U18-Wahlen, können ein Seismograph für die weitere politische Entwicklung sein,“ so Uwe Sommer, Geschäftsführer des Kreisjugendrings. „Sie bietet viel Raum für Diskussionen. Besonders im Vergleich des bundesdeutschen Gesamtergebnisses der U18 Wahl. Laut Prof. Dr. Klaus Hurrelmann (Shell Jugendstudie) war schon durch Jugendstudien der letzten Jahre zu erkennen, dass Deutschland auf ein deutlich pluraleres Parteiensystem hineinsteuert.“

„Es ist festzustellen, dass die Grünen im Kreis Stormarn bei den Jugendlichen voll angekommen sind“, so Jan Hansen, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Stormarns. „Offensichtlich spielt die Sorge um die Umwelt und die Frage der Nachhaltigkeit im Kreis Stormarn eine große Rolle.“

Die Grünen haben bei der U18 Wahl im Kreis Stormarn einen klaren Sieg mit 32 % der Stimmen erreicht. Zweitstärkste Partei wurde die CDU mit 20 %, dicht gefolgt von der SPD mit 19 %. Positiv festzuhalten ist, dass Parteien wie etwa die NPD, die lediglich 2 % der Stimmen erhielten, keine Unterstützung bei den Jugendlichen im Kreis finden. Wohingegen die Piratenpartei aufgrund ihres Fokus auf Urheberrechte und freies Wissen den Zeitgeist der Jugendlichen getroffen hat und so auf ein Ergebnis von 9 % gekommen ist. Die FDP wurde lediglich von 8 % und die LINKE von 7 % aller Jugendlichen gewählt.

Interessant ist an dieser Stelle der Vergleich mit den bundesweiten Wahlergebnissen. Während im Kreis Stormarn, die Grünen die klaren Gewinner der U18-Wahl mit 32 % sind, stellen sie bundesweit lediglich die zweitstärkste Partei mit 20 %.

Auf Landesebene ergibt sich ein ähnliches Bild. Klarer Gewinner sind die Grünen mit 31 %, gefolgt von der SPD (19 %) und der CDU (18 %). Die FDP und die Piraten liegen jeweils mit 8 % gleich auf, gefolgt von der LINKEN mit 6 %.

„Ob die Parteien nun Stimmen gewonnen oder verloren haben, eins zeigt die U18 Wahl ganz deutlich: Die Jugend hat eine Stimme und will, dass diese auch gehört wird. Dies untermauert u.a. die hohe Wahlbeteiligung von 2235 Jugendlichen im Kreis Stormarn und die wirklich bewussten Wahlentscheidungen der Jugendlichen,“ so Jan Hansen.

Einig sind sich alle Beteiligten auf jeden Fall: Bei den nächsten U18 Wahlen sind sie wieder mit dabei, denn Demokratie muss und will gelernt werden.

Die Wahlen wurden von den Kinder- und Jugendbeiräten Reinfeld, Bad Oldesloe, Ahrensburg und Reinbek, sowie von der Jugendpflege Glinde und dem Kreisjugendring Stormarn durchgeführt.